

Caritas &Du



carla Kleidersammler
der Caritas der
Erzdiözese Wien

Werden Sie Partner für Caritas Kleidersammler!



Sie haben...

Platz für einen Kleidercontainer*, der frei zugänglich ist und eine Verkehrsanbindung hat.

Sie wollen...

damit Menschen in Not helfen?

Also dann...

sind wir für Sie der richtige Ansprechpartner: Wir stellen Ihren künftigen Caritas Kleidersammler auf und kümmern uns um die regelmäßige Entleerung.

* Maße des Containers: H/B/T 2200/1150/1150 mm

Die Idee der Kleidersammlung

carla – second hand second chance

carla ist ein Projekt der Caritas. Gut Erhaltenes sammeln, wiederverwerten, aufbereiten und damit Menschen in Not helfen, das ist der Leitgedanke von carla.

Mittlerweile gibt es in Wien carla an mehreren Standorten. Auf über 8000 m² bieten sie ein breites Sortiment von Sachspenden an. Das Angebot reicht von Möbeln, Kleidern über Hausrat, Antiquitäten bis hin zu Spielsachen und Büchern. Jede und jeder kann in diesen Läden einkaufen und auf Schnäppchenjagd gehen.

Mit den Erlösen werden Projekte der Caritas unterstützt.



**second
hand
second
chance**



Warum sammelt die Caritas der Erzdiözese Wien Altkleider?

- Wir können bedürftige Menschen durch die Gratiskleiderausgabe mit Kleidung versorgen.
- In den second hand shops bieten wir allen die Möglichkeit günstig Kleidung zu kaufen.
- Der Umwelt zuliebe: Re-use! Wiederverwenden statt wegwerfen.
- Der Erlös aus dem Verkauf überschüssiger Altkleider lukrieren wir Mittel für weitere Caritas-Projekte
- carla schafft Arbeitsplätze für langzeitarbeitslose Menschen

Warum hilft die Kleiderspende?

Weil die gebrauchte Kleidung nicht im Müll landet sondern sinnstiftend wiederverwendet wird. Sachspenden werden teilweise zur Geldspende. Diese helfen ...

- jährlich tausenden bedürftigen Menschen, die Gratskleider erhalten
- rund 300 langzeitarbeitslosen Menschen im Jahr, die so eine zweite Chance erhalten und wieder am regulären Arbeitsmarkt Fuß fassen können
- sogenannten „Tagelöhnern“, die rasch in eine Beschäftigungsstruktur eingebunden werden können
- Menschen in Katastrophengebieten, die dringend Kleidung benötigen
- notleidenden Kindern in Osteuropa, die mit Kleidung versorgt werden
- Menschen, die in vielen anderen Caritas-Projekten durch die Verkaufserlöse unterstützt werden



Wie funktioniert die Altkleidersammlung?

Ein Teil der Altkleider wird direkt von den Menschen bei den Einrichtungen vor Ort abgegeben und ein Teil in rund 300 Caritas Kleidersammlern gesammelt. Jährlich werden rund 1400 Tonnen Altkleider gesammelt.

- Rund 150 Tonnen werden jährlich an bedürftige Menschen in den carlas im Rahmen der Gratskleiderausgabe verteilt und für Katastrophenfälle bereitgestellt.
- Ein Teil der Altkleider wird in den carla second hand shops verkauft.
- Überschüsse werden an diverse Abnehmer zur Wiederverwertung veräußert.



Warum wird gespendete Kleidung an Händler verkauft?

Die Antwort liegt auf der Hand: Es wird deutlich mehr Kleidung gespendet, als am heimischen Markt verteilt wird. Daher wird ein Teil der gesammelten Altkleidung einem Wiederverwertungsprozess zugeführt. Dieser Teil der Kleidersammlung geht an ausgesuchte Partner im Großhandelsbereich und an diverse Klein Händler, die größtenteils aus Osteuropa kommen.

Die Ware, die über den Großhandelsbereich verwertet wird, wird für diverse Märkte aufbereitet. Dabei sind ca. 50 Prozent der Kleidungsstücke noch tragbar, 35 Prozent werden für die Rohstoffindustrie verwendet (z. B. Putzlappen, Dämmstoffe), der Rest ist Abfall. Der Wiederverkauf erfolgt nur in Ländern, die die Einfuhr von second hand Kleidung erlaubt.

Gibt es eine Verantwortung in der Kleidersammlung?

Diese Frage ist eindeutig mit „Ja“ zu beantworten. Als Caritas legen wir großen Wert auf nachhaltige und transparente Prozesse. Wir arbeiten daher nur mit Kooperationspartnern zusammen, die die entsprechenden Berechtigungen für die Verwertung von Alttextilien haben und unseren internen Verwertungskriterien entsprechen. Wir bringen uns aktiv in den Wiederverwertungsprozess ein, soweit es unser Handlungsspielraum ermöglicht. Es ist uns ein Anliegen, mit den Gebrauchtkleidern Mangelversorgungen in den Zielländern entgegenzuwirken und nicht den lokalen Textilmarkt zu unterwandern.

Das Ziel einer Altkleiderspende bleibt immer dasselbe: Akute Not zu lindern und Hilfe zur Selbsthilfe zu ermöglichen.



Welche Textilien sollen gespendet werden?

- Gut erhaltene, tragbare und saubere Kleidung
- Saubere Unter- und Haushaltswäsche
- Schuhe in gutem Zustand und paarweise zusammengebunden



Ihr Ansprechpartner

Andreas Bramberger

Geschäftsfeldleiter Textilsammlung
carla Wien – Steinheilgasse 3, 1210 Wien
andreas.bramberger@caritas-wien.at
Tel: 0664 - 889 52 969

second
hand
second
chance

carla